

Losnummer:

Heft 10
Saison 2009/10
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

13.03.2010 - SV 63 vs. SG OSC-Schöneberg-Friedenau



Patrik Fähling als „Schnatter“



 JÜRGENS

 **Zemke**
Fahrschule

 **CONCEPTA HAUS**
Ihre Adresse für Qualität



 **FB**

Förderer:
Tischtennis-Brandenburg
an der Havel GmbH
Havel und Sport-Brandenburg



 **SIWB**
Strom • Wärme • Gas

 **FH**
FRIEDENAUER HANDBALLVEREIN
LÄNDLIGER BUNDESLIGEN

 **Die Firma KAISER**
mehr als Kompetenz

 **SAFE**
✓

 **Lenz & Mundt**

www.SV63.de



SV
63

Mercedes-Benz

Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2009/10.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

© 2009 Mercedes-Benz Group AG

Petra Hill – Marketing/Sponsoring

Heute möchten wir uns recht herzlich bei unseren Sponsoren für ihre tolle Unterstützung bedanken, insbesondere auch bei unseren Förderern und Partnern, ohne die unser Handballverein der SV 63 Brandenburg-West in dieser bestehenden Form mit seinen zahlreichen im Spielbetrieb befindlichen Mannschaften bis hin zur Betreuung unserer „Minis“ definitiv nicht existieren könnte.

Es ist schön zu wissen, dass es zahlreiche Menschen gibt, die mit uns die Handballeiendenschaft teilen und je nach ihren Möglichkeiten, ob finanziell oder durch Sachspenden unterstützen. Ohne ihr Engagement „läuft“ eigentlich nichts und schon gar nicht möglich wäre die Absicherung einer ganzen Handballsaison mit immerhin 13 im regelmäßigen Spielbetrieb befindlichen Mannschaften.

Der erhebliche Kostenumfang wurde erst richtig bewusst, als unsere 1. Männermannschaft noch in der Regionalliga Nordost spielte. Dieser „Kraftakt“ hat seine Spuren hinterlassen und auch so manche Erkenntnis mit sich gebracht. Sportlich, aber vor allem auch finanziell, war es eine Riesenherausforderung für alle Beteiligten, wo wir aber auch an unsere Grenzen gestoßen sind. Man konnte aber auch wertvolle Erfahrungen sammeln, die man nun für die weitere Zukunft des Handballsports in unserer Stadt mitnehmen kann.

Trotz teilweise großer Probleme, vor allem hervorgerufen durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise, gehen viele Vereine weiterhin den Weg, mit großem finanziellen Aufwand eine Mannschaft „zusammenzukaufen“ um eventuelle Erfolge zu gewährleisten.

Vereine in der 1. Bundesliga zahlen inzwischen bis zu einer Mio. € und noch darüber hinaus für einen einzigen Spieler, was noch vor wenigen Jahren im Handballsport für kaum möglich gehalten wurde, um im so genannten „Geschäft“ zu bleiben. Erfolg lässt sich aber nur bedingt erkaufen.

Sicherlich ist dieser Weg nicht unser Weg und zudem fern jeglicher Realität und das ist aus meiner Sicht auch gut so. Die Entwicklung eines Vereins ist nun mal vor allem von seinem Budget und seiner Nachwuchsarbeit geprägt, aber vor allem auch von dem, was er sich wirklich leisten kann. Nach dem Abstieg der 1. Männer aus der Regionalliga in die Oberliga Berlin-Brandenburg war eine Neuorientierung notwendig. Aber war es wirklich ein „Abstieg“? Unsere Sponsoren haben zu uns gehalten, weil und das betonen sie immer wieder, ihnen vor allem auch unsere Nachwuchsarbeit am Herzen liegt. Ich finde diese „unsere“ Entwicklung einfach nur schön und Erfolge haben wir, in unserem Maßstab zu sehen, durchaus vorzuzeigen.

Eigentlich gehört unsere 1. Männermannschaft ja fast auch noch zum Nachwuchsbereich und ich freue mich sehr, wenn man sehen kann, wie sie von Spiel zu Spiel allmählich reift. Erfolge sind auch nicht in dieser Liga selbstverständlich und daher ist das Erreichen der neu gebildeten Oberliga Ostsee-Spree ab der neuen Saison schon ein großer Erfolg für die Mannschaft. Ich persönlich wünsche mir mindestens den 4. Platz zum Saisonende.

Finanzielle Engpässe wird es wohl immer geben, aber da man viele Freunde, Helfer, Sponsoren und Förderer an seiner Seite weiß, ist es eine Herausforderung

Fortsetzung S. 13

Kurzvorstellung der SG OSC-Schöneberg-Friedenau

Martin Terstegge

Unser heutiger Gast, die SG OSC-Schöneberg-Friedenau, hat sich auf die Fahnen geschrieben, den Handballsport im Schöneberger Raum zu fördern. Freizeitmannschaften sind bei der Spielgemeinschaft untergekommen, doch auch Teams, die sich mit den Besten aus Berlin messen können und wollen. Von den Minis bis zur D-Jugend sind die jüngsten Handballer auf die Stadtteile Friedenau und Schöneberg verteilt, ab der C-Jugend werden die Kräfte gebündelt. Das Bemühen zeigte schon lange Zeit Früchte, die Berliner sind mit ihren Nachwuchsteams in den Oberligen vertreten. Das Jahr 2008 war ein sehr erfolgreiches für die SG OSC-Schöneberg-Friedenau. Die A-Junioren schafften den Sprung in die Regionalliga, die 1. Männer stiegen in die Oberliga auf.

Wie bei vielen anderen Mannschaften wussten auch die Verantwortlichen des OSC, das ihnen in diesem Jahr eine schwere Saison bevorsteht. Während andere Klubs sich auswärtig verstärkten, setzten die Berliner auf heimische Kräfte, eine Überschuldung nur für den Oberligaverbleib kam zu keinem Zeitpunkt in Frage. Nur schwer fanden die Schöneberger ihren Rhythmus. Nach drei

recht klaren Niederlagen gegen den HC Spreewald, SG TMBW Berlin und TSV Rudow gab es am vierten Spieltag den ersten Sieg gegen die SG NARVA Berlin (23:22), der aber auch keine Offenbarung war.

Gegen die Topfavoriten der Oberliga hatten die OSC-Akteure bislang keine Chance, es setzte zum Teil deftige Niederlagen. Doch vor zwei Wochen leisteten die Berliner im Heimspiel gegen den 1. SV Eberswalde heftige Gegenwehr und unterlagen nur denkbar knapp mit 30:31. Allein dieses Resultat sollte der Mannschaft von West-Trainer Peter Höhne eine Warnung sein. Sicherlich haben die Berliner in der Vergangenheit, eher gegen die unteren Klubs der Oberliga gepunktet, doch die OSC-Mannschaft scheint sich gefestigt zu haben. Die Brandenburger sollten sich auch nicht vom Wochenendergebnis täuschen lassen. Bei der TSG Lübbenau 63 verloren die heutigen Gäste sang- und klanglos mit 20:33. Doch solch eine Leistung werden die Schöneberger wohl kein zweites Mal anbieten, zumal im Spreewald keine A-Junioren aushelfen konnten.

Die Spieler der SG OSC-Schöneberg-Friedenau wissen, dass sie nur eine kleine Chance haben, doch kampfflos werden sie die Punkte in der West-Halle nicht abgeben.

SG OSC-Schöneberg-Friedenau

Manuel Kühnert - Trainer

Die Mannschaft muss seit Saisonbeginn permanent personelle Veränderungen und Umbrüche hinnehmen. Eine kontinuierliche Trainingsarbeit und eine einheitliche Spielauffassung sind so nur sehr schwer erreichbar. Unter diesen Bedingungen spielt die Mannschaft trotzdem eine erstaunliche Saison. Guten Spielen wie gegen Eberswalde (30:31) folgen bittere Niederlagen, wie am letzten Wochenende gegen Lübbenau (20:33). Wir sind auf Grund unserer perso-

nellen Möglichkeiten nicht in der Lage, ein durchgängig optimales Leistungsvermögen abzurufen. Bevor also mein geschätzter Trainerkollege Peter Höhne wieder versucht, wie im Hinspiel, uns die Favoritenrolle zuzuschreiben, empfehle ich unser Mannschaftsfoto mit dem aktuellen Kader zu vergleichen. Danach dürften unsere zuvor geschilderten Probleme auf der Hand liegen. Aber die Moral der Mannschaft ist intakt und so hoffen wir, heute wieder aufzustehen und es der klar favorisierten Heimmannschaft so schwer wie möglich zu machen.



Foto: Andreas Huss

www.mbs-potsdam.de

eXtraFair-Konto: kostenlos ohne Wenn & Aber.

Ohne Mindestgeldeingang
und inklusive Kreditkarte.¹⁾

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos

€ 0,00

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos

1) Online-Konto
2) bonitätsabhängig

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

Mannschaftsliste SG OSC-Schöneberg-Friedenau

Nr.	Name	Vorname	Position	Gbe.-Datum
78	Danz	Andreas	TW	06.02.78
99	Schirrmeister	Christian	TW	11.08.84
2	Ninnemann	Dennis	RL, KM	19.08.91
3	Ninnemann	Dennis	RL, KM	19.08.91
4	Ruch	Marc	RM, RL	01.10.89
5	Eitner	Martin	LA	24.12.85
6	Kloss	Felix	RA	03.07.85
7	Richlitzki	Simon	KM	30.01.85
8	Siemon	Martin	RR	18.03.83
10	Krause	Marco	RM, RL	13.03.81
11	Baumert	Fabio	KM	08.09.86
13	Noichl	Benjamin	RA	25.08.85
31	Römer	Jonas	RL, RM	01.02.90
32	Le	Cuong	LA	21.06.85
	Kühnert	Manuel	Trainer	
	Kühle	Oliver	Co-Trainer	
	Schirrmeister	Wolfgang	Torwart -Trainer	
	Robotka	Ildikó	Physiotherapeutin	

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
2	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
3	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Buhtz	Christian	07.07.1975	KL/KM	191
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TH	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
16	Heinz	Andre	18.10.1985	TH	188
17	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
20	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
13.03.2010 17:30	HSG Rathenow Milow	HC Spreewald	:
13.03.2010 18:00	SG Rotation P.B.	TSV Rudow	:
13.03.2010 18:00	SV Lok Rangsdorf	SG TMBW Berlin	:
13.03.2010 18:00	SV 63 Brandenburg-West	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	:
13.03.2010 18:00	TSG Lübbenau 63 e.V.	1. VfL Potsdam II	:
13.03.2010 18:30	Ludwigsfelder HC	1.SV Eberswalde	:
14.03.2010 16:00	HC Neuruppin	SG NARVA Berlin	:

Aktuelle Tabelle

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HC Neuruppin	20	15	2	3	696 : 616	80	32 : 8
2	1.SV Eberswalde	20	14	3	3	627 : 569	58	31 : 9
3	Ludwigsfelder HC	19	15	0	4	630 : 524	106	30 : 8
4	SV 63 Brandenburg-West	18	14	0	4	578 : 472	106	28 : 8
5	1. VfL Potsdam II	19	11	4	4	632 : 567	65	26 : 12
6	SG TMBW Berlin	19	11	3	5	591 : 535	56	25 : 13
7	HC Spreewald	19	10	3	6	603 : 552	51	23 : 15
8	SG Rotation P.B.	17	8	0	9	514 : 552	-38	16 : 18
9	TSV Rudow	19	8	0	11	561 : 572	-11	16 : 22
10	SG OSC-Schöneberg-Frie-	19	6	0	13	524 : 612	-88	12 : 26
11	TSG Lübbenau 63	19	3	2	14	522 : 583	-61	8 : 30
12	SV Lok Rangsdorf	18	3	1	14	499 : 603	-104	7 : 29
13	SG NARVA Berlin	19	1	3	15	524 : 622	-98	5 : 33
14	HSG Rathenow Milow	19	2	1	16	528 : 650	-122	5 : 33

Unsere Partner

Vitalis

BRANDENBURG

...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

		1	2	3	4	5	6	7
1. VfL Potsdam II	1	1	32:32	36:34	30:30	39:31	17.04.10	42:30
1. SV Eberswalde	2	31:30	2	27:25	01.05.10	31:23	27:26	39:25
HC Neuruppin	3	25.04.10	35:35	3	31:26	41:31	32:31	46:33
HC Spreewald	4	29:29	24:31	31:35	4	38:22	33:35	43:29
HSG Rathenow Milow	5	27:36	24.04.10	34:46	13.03.10	5	25:31	08.05.10
Ludwigsfelder HC	6	31:32	13.03.10	01.05.10	33:29	40:20	6	10.04.10
OSC-Schönebg-Frieden.	7	20.03.10	30:31	17.04.10	22:29	30:26	25:36	7
SG NARVA Berlin	8	31:32	31:36	30:38	31:36	18.04.10	32:38	23:29
SG Rotation P.B.	9	33:30	10.04.10	33:40	31:34	33:27	08.05.10	24.04.10
SG TMBW Berlin	10	32:34	08.05.10	22:33	30:30	20.03.10	32:31	29:25
SV Lok Rangsdorf	11	08.05.10	25:35	31:32	31:39	35:28	24:31	28:31
TSG Lübbenau 63	12	13.03.10	29:30	29:33	23:27	01.05.10	20.03.10	33:20
TSV Rudow	13	21:30	27:28	35:37	17.04.10	30:29	28:30	27:23
SV 63	14	26:25	36:29	36:25	20.03.10	29:27	36:38	13.03.10
		1	2	3	4	5	6	7

der Berlin-Brandenburg-Oberliga 2009/2010

8	9	10	11	12	13	14		
35:25	02.05.10	30:31	36:33	32:32	42:28	11.04.10	1	1. VfL Potsdam II
35:25	28:29	28:28	17.04.10	30:27	34:28	30:34	2	1. SV Eberswalde
14.03.10	34:31	26:26	34:27	11.04.10	39:32	08.05.10	3	HC Neuruppin
25.04.10	38:23	10.04.10	36:27	08.05.10	23:35	28:24	4	HC Spreewald
27:27	33:32	24:38	31:32	32:27	10.04.10	31:35	5	HSG Rathenow Milow
33:20	33:21	33:31	33:23	33:23	34:31	24.04.10	6	Ludwigsfelder HC
23:22	38:39	23:38	01.05.10	31:22	32:27	25:32	7	OSC-Schönebg-Frieden.
8	21.03.10	02.05.10	33:33	31:29	29:32	23:30	8	SG NARVA Berlin
32:27	9	22:34	Ausgef.	40:36	13.03.10	Ausgef.	9	SG Rotation P.B.
36:30	30:34	10	35:25	30:22	24.04.10	28:24	10	SG TMBW Berlin
10.04.10	26:34	13.03.10	11	24.04.10	27:25	21:38	11	SV Lok Rangsdorf
29:29	17.04.10	31:33	33:30	12	35:32	23:29	12	TSG Lübbenau 63
08.05.10	30:24	30:28	20.03.10	33:19	13	30:29	13	TSV Rudow
39:25	34:23	17.04.10	39:21	28:20	01.05.10	14	14	SV 63
8	9	10	11	12	13	14		

Axel Krause

Er hat den Mut zur Lücke, auch wenn's manchmal weh tut!

Patrik wie kamst Du zum Handball-sport?

Das war damals in der Wilhelm Busch Schule als ich in der AG mit Handballspielen anfing. Ich glaube ich war 9 Jahre alt. Anschließend kam ich dann zum SV 63 und durchlief unter der Anleitung von Willy Grandke bis hin zu Peter Dreblow alle Jugendmannschaften unseres Vereins.

Am 01. März bist Du 23 Jahre jung geworden, herzlichen Glückwunsch dazu nachträglich, auch im Namen der Brandenburger Handballanhänger. Du hast ja in den letzten Jahren immer schon einmal bei der Ersten reingeschnuppert, aber erst in dieser Saison den Sprung nach oben endgültig vollzogen. Woran lag es?

Ich denke da gibt es mehrere Gründe dafür. Zum einen war auf meiner Position in den letzten Jahren immer jemand vor mir und ich habe mich in der zweiten Mannschaft auch recht wohl gefühlt. Zum ande-



ren brauche ich auch ein Team um mich herum, das mir den nötigen Rückhalt gibt, um meine Stärken gewinnbringend auszuspielen. Das war in der Vergangenheit nicht immer der Fall.

Das bedeutet im Umkehrschluss, es hat sich einiges im Team getan?

Ja, ich denke wir sind ein Super Team, wo es Spaß macht Handball zu spielen. Angefangen vom Training bis hin zum Punktspiel möchte ich nach Möglichkeit nichts versäumen. Ich sauge diese Zeit regelrecht auf und ziehe daher auch meine Kraft.

Unsere Partner

Fahrschule
Zemke

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

LKW, PKW, KRAD

NEU BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr

Du bist ja vom Spielertyp so ähnlich angelegt wie Björn Rupprecht und gehst dahin wo es weh tut. Ist das für einen Rückraumspieler nicht eher untypisch?

Ja, man könnte sagen es ist Fluch und Segen zugleich. Auch wenn ich den Vergleich mit Björn ein wenig scheue. Ich denke, es kommt bei mir daher, dass ich in der Jugend als Rechtsaußen angefangen habe und später von Peter Dreblow zu einem Halbrechten umfunktioniert wurde. Er brachte mir bei, immer mit Dampf die Lücke in der Abwehr zu suchen. Und das spiele ich momentan auch wieder recht erfolgreich. Auch wenn es manchmal dabei ganz schön was auf die Socken gibt!

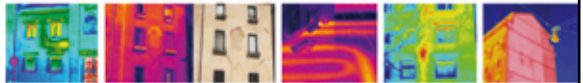


Am vergangenen Samstag in Rathenow warst Du in der Offensive neben Frank Seiler einer der Matchwinner. Ihr habt aber über Eure Seite auch die meisten Gegentore kassiert. Woran lag es?

Wir haben einfach defensiv zuviel zugelassen und nicht richtig zugepackt. Auch wenn uns mit Matthias Haase, der an diesem Tag stärkste Milower Akteur gegenüberstand, soll dies keine Ausrede sein. Das wird sich heute definitiv ändern. Der Trainer hat mit uns das Spiel taktisch ausgewertet und uns für heute neu eingestellt.

Unsere Partner

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Im Interview nachgefragt - heute bei Patrik Fähling

Du studierst ja momentan noch in Berlin. Was kommt danach?

So genau kann ich das im Moment noch gar nicht sagen. Das entscheidet sich in den nächsten Monaten.

Unsere weiblichen Fans interessiert natürlich immer, ob Du eine Freundin hast und was Du in Deiner Freizeit so treibst?

Nein, momentan bin ich ungebunden, ansonsten bin ich neben dem Sport für alles zu haben, was Spaß macht!

Wie beurteilst Du den momentanen sportlichen Erfolg des Teams?

Es sieht ganz gut aus, aber die entscheidenden Spiele für uns kommen ja alle noch. Es bleibt abzuwarten wie wir aus-

wärts in Ludwigsfelde, Potsdam, und am letzten Spieltag in Neuruppin auftreten werden. Sollte es uns gelingen den Schwung bis zum Saisonende mitzunehmen ist noch alles möglich!

Beinahe hätte ich es jetzt vergessen, wie bist Du eigentlich zu Deinem Spitznamen „Schnatter“ gekommen?

Gute Frage, nächste Frage. Nein, das war glaube ich irgendwann in der Jugend, da muss ich wohl wieder einmal zuviel gequatscht haben. Und irgendeiner gab mir den Namen eines männlichen Schnatterinchens. Und so etwas wird man dann nicht wieder los.

Vielen Dank Patrik für diese Worte und viel Erfolg heute!

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2001 und jünger

Mittwoch 14.30 Uhr - 15.30 Uhr · Sonntag 09.30 Uhr - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 1999/2000

Montag 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998

Montag 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Männliche Jugend E - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998

Donnerstag 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert vom Sponsor des Spieltages:



Sa, 13.03.10 - Sport im Osten
Frauen- Championsleague



u.a. Blick auf die CL-Partie
Larvik HK - HC Leipzig vom Tage.

So, 14.03.10 - Bundesliga **LIVE**



Bundesliga, 23. Spieltag
TBV Lemgo - THW Kiel
Live aus der Lipperlandhalle

Sa, 20.03.10 - Bundesliga **LIVE**



Bundesliga, 24. Spieltag
HSV Hamburg - TBV Lemgo
Live aus der Color Line Arena

Alle Spiele gibt es
wie immer auch im



... und natürlich wie immer Berichte
zum heutigen Heimspiel im



STADTKANAL BRANDENBURG

und macht auch großen Spaß gemeinsam die Schwierigkeiten zu meistern. Dabei spielt zwar vor allem die finanzielle Unterstützung eine äußerst wichtige Rolle, aber auch die Sachspenden (Bälle, Trikots, Transporternutzung, „Medizinkoffer“ usw.) sind aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Daher ein ganz großes Dankschön all unseren UNTERSTÜTZERN. Dank sagen wollen wir auch wieder mit unserer Sponsorenfahrt am 11.05.2010. Wohin es geht? Lassen Sie sich überraschen.

Ich denke, wir haben uns als Verein ein ausgewogenes Sponsorenkonzept erarbeitet, das jeder Interessierte bei Bedarf einsehen kann.

Kommen Sie einfach auf mich zu oder rufen Sie mich an: Tel. 534 310! Wir freuen uns über jeden „Nachwuchs“ auch bei den Sponsoren und Förderern.

Unsere Partner

VB VBBr-Anschlussgarantie

Wer seinen Arbeits-, Schul- oder Freizeitweg mit der **VBBr** beginnt und mit der **DB Regionalbahn** fortsetzt, erhält die **VBBr - Anschlussgarantie** für definierte Verbindungen. Diese Leistung bieten wir Ihnen, unabhängig davon, wer die Verspätung verursacht hat, auch wenn es Dritte zu verantworten haben! **An Sonn- und Feiertagen** bieten wir Ihnen zusätzlich die **VBBr-Anschlussgarantie zwischen unseren Verkehrsmitteln!** Weitere Informationen erhalten Sie im VBBr-Fahrgastzentrum Steinstraße (03381-317522) oder im Internet unter www.vbbr.de.

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH



hinten v.l.n.r.: Sven Schößler - Trainer • Max Wunderatsch • Julian Staschko • Doninic Hoffmann
Hockend v.l.n.r.: Clemens Matthies • Dorian Lieb • Louis Thomas • Pascal Schrimmer • Hajo
liegend: Simon Lucas



ann • Max Schößler • Leon Bernardy • Florian Ehnert • Horst Lubitz - Co-Trainer
Lenthe

Alle Spiele bis zum nächsten Heimspiel

Liga	Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
MJD-P	14.03.2010	10:00	SV 63 Brandenburg-West II	Luckenwalder HV	:
MJD-P	14.03.2010	12:00	SV 63 Brandenburg-West II	TSV Empor Dahme	:
BL Fr	14.03.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	:
BL Mä	14.03.2010	16:00	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West II	:
LNW-	14.03.2010	16:00	SV 63 Brandenburg-West III	Oranienburger HC III	:
WJD-P	20.03.2010	09:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	:
MJD-P	20.03.2010	10:45	SV 63 Brandenburg-West II	SSV Falkensee II	:
WJD-P	20.03.2010	11:45	MSV Zossen 07	SV 63 Brandenburg-West	:
OLm C	20.03.2010	12:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West	:
WJD-P	20.03.2010	12:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf	:
MJD-P	20.03.2010	13:45	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West II	:
OLw B	20.03.2010	14:00	Frankfurter HC	SV 63 Brandenburg-West	:
OLm-A	20.03.2010	15:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II	:
L N W -	20.03.2010	16:00	SSV Falkensee II	SV 63 Brandenburg-West III	:
BL Mä	20.03.2010	16:30	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West II	:

Unsere Partner



Peter Höhne

Trainer: Andy Witowski

Trainer: Peter Höhne

Für die neue Saison 2009/10 stand hinter der männlichen C– Jugendmannschaft ein großes Fragezeichen. Der damalige verantwortliche Trainer verließ den SV 63 und hinterließ dem Verein gerade mal sieben Akteure. Doch die restlichen Spieler Tobias Grulich • Lukas Batzke • Maximilian Schütt • Tom-Angel Mandler • Robert Fleck • Nico Claasen • Patrick Glaser wollte man nicht verlieren und ihnen eine sportliche Perspektive und Entwicklung weiterhin ermöglichen. Mit dem Minikader nahmen die Trainer Andy Witowski und Peter Höhne das Abenteuer Oberliga Brandenburg in Angriff. Große Unterstützung erhielt das Team von der männlichen D– Jugend. Mit den Trainern Dietrich Gläsmann und Danny Alpers erfolgte die Trainings– und Wettkampfabstimmung, so dass die Talente Tom Kryszon, Philipp Kryszon, David Schlimme und Pascal Hindorff nicht nur den Kader komplettierten, sondern auch sportliche Akzente setzten. Und der Saisonstart war nicht einfach. Das Trainingspensum wurde intensiver und die Anforderungen stiegen. Mit dem Beginn der Punktspiele wurden uns auch die Grenzen aufgezeigt. Es hagelte Niederlagen und man zierte punktlos das Tabellenende. Doch ein Aufgeben gab es für die Aktiven und Verantwortlichen nicht. Es wurde viel „Seelenarbeit“ geleistet und weiterhin hart

trainiert. Ebenfalls die Eltern waren jedes Mal im Anschluss der moralische Halt und unterstützten weiterhin „Ihre“ Mannschaft.

Aber auch in die Sichtung für neue Spieler wurde investiert und viele ehemalige Aktive, die vorher den Verein verlassen haben, fanden wieder den Weg in ihre alte Mannschaft. Dazu kamen neue junge Akteure, die in den Handballsport reinschnuppern wollten und auch bis heute dem Verein treu geblieben sind. So wuchs die junge C– Jugend- Mannschaft und umfasst zurzeit 17 Aktive.

Im Wettkampf sah man stetig die Fortschritte, denn das Training zahlte sich immer mehr aus. Die Niederlagen wurden immer knapper und dann kam endlich das große Erfolgserlebnis. Nach zwölf Niederlagen in Folge wurde die HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf mit 34:29 Toren bezwungen, wo man noch im Hinspiel eine 46:32 Niederlage einstecken musste. Auch der darauf folgende Vergleich bei der Elitesportschule Cottbus wurde nur knapp mit 27:26 verloren. In den verbleibenden vier Punktspielen sollen noch weitere Erfolge dazukommen. Ein Zeichen, dass die Mannschaft auf dem richtigen Weg ist und für die Zukunft auch hoffen lässt. Denn viele Talente aus diesem Team sind in der Lage eines Tages auch den erfolgreichen Sprung in den Männerbereich zu schaffen. Doch bis dahin sind noch viel Schweiß, Ausdauer und Willensqualitäten gefordert. Der Verein wird, gemeinsam mit der Unterstützung der Eltern, den jungen Sportlern die nötige Zeit und die erforderlichen Bedingungen ermöglichen.

Unsere Partner



Familienduell: die Wollweberfrauen stellen sich vor

Rina über Cindy



Meine Lieblings Schwägerin in Spe *gg*
Name: Cindy Schwirz
Spitzname: Cinderella, Schwirzen, Schindy
Rückennr.: 2
Geburtstag: 23.07.1990
Haarfarbe: Blond,
Augenfarbe: Grau/Blau
Sternzeichen: Löwe
Hobbys: Handball, Freunde, Lesen
Markenzeichen: „Man, Alter“
Beruf: angehende Polizistin
Im Verein seit: 1997
Position: Rückraum Mitte, Links Außen

Ziel: Cindy: „Eigentlich ist alles schick so wie es ist, aber Aufstieg wäre schön!!!“ - den Ball mit beiden Händen fangen (*g*)

Cindy ist Vorsitzende der selbstgegründeten GfdRdSdSVBW - Gewerkschaft für die Rechte der Spielerinnen des SV63 Brandenburg West (innerhalb der Mannschaft)

Cindy über Rina:



Name: Katharina Dörner
Spitzname: Rina, Schnatterinchen
Rückennr.: 1
Geburtstag: 11.06.1983
Haarfarbe: Blond
Augenfarbe: Blau
Sternzeichen: Zwilling
Hobbys: Handball, Volleyball, Partyfeiern mit Freunden
Liebings Zitat: Handball ist Männersache... und die Erde ist eine Scheibe!
Motto: Es gibt Tage, da gewinnt man...und es gibt Tage, da verlieren die anderen.
Beruf: angehende Lehrerin für Chemie und Arbeitslehre/Technik (im letzten Hochschulsesemester)
Im Verein seit: 2007
Position: Torhüter
Ziele: nie wieder Kreuzbandriss o.ä.; perfekte Langpässe, 7m Schütze; ein Spiel zu 0 gewinnen; 1. Mannschaft Buxtehuder SV (*gg*) die Abwehr hört auf Ihr (Rina's) Kommando

Unsere Partner



20 JAHRE NUMMER 31

RESTAURANT ✿ PIZZERIA ✿ PIZZASERVICE

Pizza-Bestell-Hotline: (03381) 22 44 73
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 · 14776 Brandenburg an der Havel

Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore	
20.09.2009	13:30	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	21:26
26.09.2009	18:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	25:29
04.10.2009	14:30	SV 63 Brandenburg-West	SV B.-W. Wusterwitz	21:21
10.10.2009	17:00	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	33:32
08.11.2009	13:30	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC	29:27
14.11.2009	18:00	SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	25:18
29.11.2009	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam II	30:29
05.12.2009	15:30	LHC Cottbus	SV 63 Brandenburg-West	27:26
13.12.2009	13:30	SV 63 Brandenburg-West	Elsterwerdaer SV 94	23:15
16.01.2010	18:30	VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	25:23
24.01.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	31:20
30.01.2010	15:30	SV B.-W. Wusterwitz	SV 63 Brandenburg-West	21:23
28.02.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	34:22
06.03.2010	16:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West	32:26
14.03.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	:
21.03.2010	14:00	HSC Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West	:
11.04.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus	:
18.04.2010	16:00	Elsterwerdaer SV 94	SV 63 Brandenburg-West	:

Aktuelle Tabelle der Frauen

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	VfB Doberlug-Kirchhain	14	12	1	1	373 : 289	84	25 : 3
2	Oranienburger HC	14	12	0	2	420 : 330	90	24 : 4
3	LHC Cottbus	14	11	0	3	458 : 384	74	22 : 6
4	SV 63 Brandenburg-West	14	7	1	6	371 : 348	23	15 : 13
5	SV Motor Hennigsdorf	14	7	0	7	292 : 298	-6	14 : 14
6	SV B.-W. Wusterwitz	14	5	3	6	294 : 320	-26	13 : 15
7	HSC Potsdam II	14	4	3	7	333 : 332	1	11 : 17
8	HSV Wildau	14	3	2	9	340 : 389	-49	8 : 20
9	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	14	3	2	9	352 : 408	-56	8 : 20
10	Elsterwerdaer SV 94	14	0	0	14	247 : 382	-135	0 : 28

Zwischen Himmel und Hölle (Neuigkeiten von der Wiesnerbande)

Cindy Schwirz; Katha(Rina) Dörner

Liebe SV 63 Fans, Liebe Gäste, wie in den vergangenen Wochen soll Euch auch heute wieder ein Einblick in die kleine Welt des Frauenhandballs des SV 63 geboten werden.

Nachdem Torfrau Ines Wendt unser Team vor zwei Wochen aus gesundheitlichen Gründen verlassen musste, konnten wir unseren Kader durch die B-Jugend-Torhüterin Julia Rettschlag auffrischen. Unter der Prämisse, dass die B-Jugend-Spiele Vorrang haben, wird sie somit unser Team fortan unterstützen. Weiterhin konnten wir ein neues „altes Gesicht“ in unseren Reihen willkommen heißen.

Jessica Sarrazin hat nach ihrem Aupair-Jahr in den USA wieder den Weg in die Halle gefunden, um mit uns die Freude am Handballsport zu teilen.

Manchmal steht man selbst als Spieler nach einer Partie da und denkt sich, wie kann man nur zwei solch unterschiedliche Halbzeiten spielen. So geschehen in unserem letzten Heimspiel gegen die Mädels von der HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf. Da wir schon das Hinspiel unglücklich mit 32:33 verloren hatten, sollte nun Wiedergutmachung angesagt sein. Doch wollte uns das in der 1. Halbzeit nicht so recht gelingen. Zahlreiche technische Fehler,

Unsere Partner

Sparen Sie mit local*card!



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**

Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel

Tel.: 03381 / 752 - 0

Fax: 03381 / 752 - 318

E-Mail: info@stwb.de

Internet: www.stwb.de

unzureichende Chancenverwertung und Lücken in der Abwehr führten dazu, dass wir uns nicht entscheidend absetzen konnten. So gingen wir mit einer 15:12 Führung und einem verärgerten Trainergespann in die Halbzeitpause. Nach einer Standpauke, die sich gewaschen hatte, ging es in die 2. Runde. In dieser schien das Team wie ausgewechselt. Wachgerüttelt durch die Halbzeitansprache ging jeder Einzelne mit Elan und Konzentration ins Spiel. Die Aggressivität und Laufbereitschaft in der Abwehr wurde immens gesteigert, wodurch die Mädels der HSG immer wieder zu Fehlern und überhasteten Würfen gezwungen wurden. Diese vergebenen Chancen nutzten wir um zahlreiche Konter im gegnerischen Kasten unterzubringen und uns Tor um Tor abzusetzen (Viele kleine Nager waren eifrig unterwegs ihr Futter einzusammeln und im Bau unterzubringen à Insider). Vor allem Silke und Cindy ließen sich das ein oder andere Mal alleine vor dem gegnerischen Tor blicken. Nicht nur in der „1.“ und „2. Welle“ konnten wir erfolgreich abschließen, auch im Positionsangriff erlangten wir nach und nach mehr Treffsicherheit. Somit fuhren wir unter den Augen der zahlreich erschienenen Fans und des ersten Vorsitzenden Jürgen Hildebrand einen letztendlich, dank der 2. Halbzeit, ungefährdeten 34: 22 Sieg ein. Am vergangenen Wochenende reisten wir zum Tabellen 2. nach Oranienburg. Da wir das Hinspiel in eigener Halle für uns entscheiden konnten, rechneten wir uns auch fürs Rückspiel mögliche Chancen aus. Wie auch im Hinspiel, erwischten wir einen guten Start und konnten uns eine 7:4 Führung herausarbeiten.

Nachdem der Gastgeber jedoch eine Auszeit nahm, fand unser Team nicht zurück ins Spiel, es schien gerade so, als hätten wir binnen einer Minute das Handballspielen verlernt. Durch zahlreiche Fehler unsererseits kamen die Mädels des OHC immer besser ins Spiel und erzielten einen Treffer nach dem nächsten und konnten Ihr Torekonto auf 16 Zähler ausbauen. Wir hingegen mussten uns mit einer schlappen Ausbeute von weiteren 4 Toren bei einem Stand von 11: 16 in die Halbzeitpause begeben. Nach dem Wiederanpfiff konnten wir zwar unsere Leistung etwas steigern, dennoch mussten wir immer wieder über unsere eigenen Fehler stolpern. So konnten wir zwar den Abstand auf drei Zähler verkürzen (18:21) mussten uns aber letztendlich mit 26:32 geschlagen geben. Auf der Rückfahrt wurde dennoch kein Trübsal geblasen, denn es galt bei Kuchen und Sekt den 20. Geburtstag von Alien zu feiern. Am morgigen Sonntag treten wir um 13.30 Uhr in eigener Halle gegen unseren direkten Tabellennachbarn SV Motor Hennigsdorf an. Wir erwarten ein spannendes Spiel, in dem wir uns für die Niederlage im Hinspiel revanchieren wollen. Da Du gerade festgestellt hast, dass Du Morgen um 13.30 einen Termin hast, solltest Du dringend den Rest Deiner Familie darüber informieren, dass der „Mittagschlaf“ ausfallen wird. Wir freuen uns, auch Dich bei unserem Heimspiel begrüßen zu dürfen.

Viel Erfolg wünschen wir auch der 1. Männermannschaft für das heutige Meisterschaftsspiel!

Axel Krause

Regionalliga Nord-Ost: Zittersieg für Verfolger Usedom !

Im Kampf um den Zweitliga-Aufstieg hatte der NOHV- Regionalligist HSV Insel Usedom als Zweiter der Tabelle gegen den SV Post Schwerin II mehr Mühe als erwartet. Die abstiegsbedrohten Gäste aus Schwerin schnupperten vor 800 Zuschauern in der Ahlbecker Pommernhalle lange an der Überraschung, wurden dann aber drei Sekunden vor dem Ende durch das Siegtor des HSV- Youngsters Gordon Wicht kalt erwischt. Der Rückstand auf die Berliner Füchse II bleibt aber konstant bei drei Punkten, da sich die Berliner gegen den Oranienburger HC (33:25) keinen Ausrutscher erlaubten. Im Nachbarschaftsduell verkaufte sich der Tabellenzehnte aus Oranienburg beim nunmehr seit zwanzig Spielen ungeschlagenen Spitzenreiter mehr als teuer. Vor allem in der ersten Halbzeit versteckten sich die Gäste nicht und konnten bis zum knappen

10:9-Rückstand mithalten, lagen auch zur Pause noch gut im Rennen. Direkt nach dem Wideranpfiff sorgten die Gastgeber dann aber für klare Verhältnisse und setzten sich auf 22:14 (38.) ab. Im Kampf um den Klassenerhalt musste der TSV Ellerbek eine empfindliche Heimleite gegen das Schlusslicht LHC Cottbus hinnehmen. Die Lausitzer holten mit dem 25:20-Erfolg bei indisponierten Ellerbekern ihren ersten Sieg seit knapp vier Monaten, bleiben aber weiterhin letzter der Tabelle. Während sich der DHK Flensburg mit einem 34:27-Auswärtssieg beim Tabellenvierten HSV Loitz zurück meldete und auch die Bramstedter TS ihre Hoffnungen auf den Klassenerhalt mit einem 26:24-Sieg bei Fortuna Neubrandenburg nährte. Im Tabellenmittelfeld bezwang der Doberaner SV den BFC Preussen Berlin mit 29:25, die SG Flensburg/ Handewitt II gewann das Prestigeduell gegen den THW Kiel II klar mit 34:26. Das Derby zwischen der SG Kropp/Tetenhusen/ Dithmarschen und der HSG Tarp-Wanderup endete mit einem 25:25-Unentschieden.

Jugend trainiert für Olympia

Am kommenden Montag ab 10.00 Uhr findet in unserer Sporthalle sowie in der Dreifelderhalle am Wiesenweg das Landesfinale im Handball für die Wettkampfklasse WK III m statt. Der Mannschaftswettbewerb der Schulen basiert auf einem bundeseinheitlichen Wettkampfsystem. Der Wettbewerb ist insgesamt in vier, nach Altersstufen geordneten Wettkampfklassen unterteilt und unterscheidet zwischen einem Standardprogramm (je nach Sportart Wettkampfklassen II, III bzw. IV) und



Samstag, 06.03.2010:

HSV Peenetal Loitz	-	DHK Flensburg	27:34
Reinickendorfer Füchse	-	Oranienburger HC	33:25
Fortuna Neubrandenburg	-	Bramstedter TS	24:26
HSV Insel Usedom	-	SV Post Schwerin II	22:21
Bad Doberaner SV	-	BFC Preussen Berlin	29:25
HSG Kropp-Tetenhusen	-	HSG Tarp-Wanderup	25:25
TSV Ellerbek	-	LHC Cottbus	
20:25			



Sonntag, 07.03.2010:

SG Flensburg-Handewitt II	-	THW Kiel II	34:26
---------------------------	---	-------------	-------

1. Reinickendorfer Füchse	21	697:551	39:3	9. THW Kiel II	21	610:626	18:24
2. HSV Insel Usedom	21	614:527	36:6	10. Oranienburger HC	21	582:617	16:26
3. HSG Tarp-Wanderup	21	669:584	33:9	11. TSV Ellerbek	21	587:638	16:26
4. HSV Peenetal Loitz	21	635:608	29:13	12. Bramstedter TS	21	590:642	13:29
5. SG Flensb.-Handewitt II	22	656:595	27:17	13. SV Post Schwerin II	21	603:692	11:31
6. Bad Doberaner SV	21	583:585	25:17	14. DHK Flensburg	22	622:685	11:33
7. HSG Kropp-Tetenhusen	22	606:564	25:19	15. Fortuna Neubrdbg.	21	490:544	10:32
8. BFC Preussen Berlin	22	668:664	24:20	16. LHC Cottbus	21	535:625	7:35

einem Ergänzungsprogramm. Die Teilnahme daran ist freiwillig und für alle Schulmannschaften möglich. Wie gesagt am Montag steigt dann in Brandenburg das große Landesfinale. Mit dabei sein werden auch unsere Kader an der Sportschule Cottbus Ernst Efa, Julien Adam und Nicola Kuhlmeier. Das Bundesfinale für das es sich zu qualifizieren gilt, steigt dann Anfang Mai in Berlin.

Dritte Männer verstärken sich weiter

Nachdem zu Saisonbeginn mit Sven Schössler und Matz'e Junge bereits zwei Topleute zum Team unserer Oldies dazu gestoßen waren, und unter der Saison mit Dirk Leibnitz ein wurgewaltiger Rückraumkanonier die Mannschaft verstärkte, wurde jetzt der nächste Neuzugang bekannt gegeben. Der ehemalige Wusterwitzer Spielgestalter Thorsten Herrmann ist ab sofort für unsere Dritte spielberechtigt. Die Mannschaft verspricht sich mit ihm noch mehr Effizienz und Sicherheit im Brandenburger Aufbauspiel.

Der Sponsor des Spieltages:

Wir spielen zwar nicht mehr in der Regionalliga, aber trotzdem möchten wir Ihnen den mittlerweile gewohnten Standard bei unseren Heimspielen bieten. Und so wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.

Axel Krause

Steffen Teichmann bietet seit nunmehr 12 Jahren Service für Brandenburger Radler

Zu den Sponsoren die dem Verein bis jetzt mit am längsten die Treue halten, gehört das Velo-Faradfachgeschäft. Hier feiert man in diesen Tagen das 12-jährige Firmenjubiläum und fast genauso lange geht auch schon die Unterstützung für den Brandenburger Handballsport. Angefangen hat das Interesse für den SV 63 beim jetzigen Geschäftsinhaber Steffen Teichmann 1995, als er mit seinem Vater, der damals eine Jugendmannschaft trainierte, mal im Trainingslager dabei war. „Ich war damals als Leichtathlet auf der 1500m Strecke zuhause, und meist als Einzelkämpfer unterwegs. Da

Der Fahrradladen
www.fahrradladen-velo.de
Gerostraße 15 | Brandenburg | Fon 03381.317472
Fahrrad-Reparatur-Abholservice

fand ich einen Mannschaftssport wie Handball ausgesprochen spannend. Wobei mich besonders der Teamgeist faszinierte.“ Von seiner eigenen sportlichen Karriere zeugen heute noch mehrere Norddeutsche- und Landesmeistertitel, sowie zwei 3. Plätze bei den Deutschen Meisterschaften hinter einem gewissen Dieter Baumann. Er war damals eines der größten deutschen Nachwuchstalente,

Unsere Partner

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:
VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

was er mit dem Deutschen Meistertitel in der Staffel 1997 unter Beweis stellte. Als er 1998 den Fahrradladen eröffnete, entschied er sich praktisch gegen den Status als Profisportler. „Beides ging leider zeitmäßig nicht. Und so bin ich heute nur noch ein Hobbyläufer und in der Sponsorenmannschaft des SV63 „aktiv“, meint er schmunzelnd.

Doch sein Engagement beim SV 63 ist bis heute ungebrochen. „Wir fingen damals an, das Team mit Sweatshirts, Jacken und Teamtaschen zu unterstützen“ erinnert er sich an die Anfangsjahre beim SV. „Doch eigentlich habe ich mich immer als Fan gefühlt. Es ist wie in einer großen Familie, man gehörte einfach dazu! Wir haben dann sogar eine Zeit lang die Auswärtsfahrten der Fans organisiert und extra dafür Busse angemietet. Das war auch eine schöne wilde Zeit, man war jedes freie Wochenende für den Handball unterwegs.“ Gern erinnert sich Steffen Teichmann an die vielen schönen Erlebnisse aus dieser Zeit, die ihn mit dem Verein verbinden. Heute lässt es der 36-jährige Familienvater dabei etwas ruhiger angehen.

Er und sein Mitarbeiter Torsten Kollin geben Ihr Wissen und Können weiter und bilden seit

zwei Jahren einen Lehrling aus. Zurzeit präsentieren sie die aktuellen Kollektionen bekannter Fahrradhersteller wie Bergamont, Bianchi, Merida oder Felt. Aber man kann in den modern gestalteten Geschäftsräumen, in der Gerostraße 15, auch so manches Schnäppchen finden, denn jetzt werden so genannte Auslaufmodelle zu drastisch reduzierten Preisen angeboten.

Zu der großen Sortimentsvielfalt kommt noch eine fachkompetente Beratung sowie ein kostenloser Abhol- und Lieferservice für ihr zu reparierendes Rad.

Bei VELO ist seit drei Jahren auch der SV 63-Fanshop integriert. Hier gibt es alles, was das Fanherz begehrt, für die Anhänger unseres Vereins. Hier kann man in der gesamten Fan Kollektion des SV 63 in Ruhe stöbern, ausprobieren und gleich mitnehmen.

Doch nun drücken wir Ihnen ganz fest die Daumen, damit Sie zu den Gewinnern gehören und einen von drei tollen Preisen des Velo-Fahrradfachgeschäftes Steffen Teichmann in der Halbzeitpause mit nach Hause nehmen können.

Viel Glück!

Unsere Partner

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



**Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07**

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

I. Männer - Peter Höhne

Zum Abschluss der Serie eine „englische Woche“

Durch das Nachholspiel gegen die SG Rotation Prenzlauer Berg gibt es zum Schluss noch eine „englische Woche“:

01.05. - letztes Heimspiel - 18:00 Uhr - TSV Rudow 1888

05.05. - Auswärts - 20:00 Uhr - SG Rotation Prenzlauer Berg - Werner-Seelenbinder-Halle

08.05. - letztes Spiel - Auswärts - 18:00 Uhr - HC Neuruppin

Männliche Jugend A - Carsten Wolter

Zwei Spiele – zwei Siege

Obwohl nur mit sechs Feldspielern und zwei Torleuten in Grünheide gespielt wurde, gelang ein deutlicher Sieg mit 30:24. Garant des Erfolges war Torsteher Denny Alpers, der eine starke Leistung bot.

Beim Heimspiel gegen den HC Spreewald boten beide Mannschaften bis zur 45. Minute ein erschreckend schwaches Spiel – ein Tor Vorsprung für den SV 63 – wobei dadurch aber für Spannung gesorgt wurde.

Dann setzte sich die bessere Kondition unserer Jungs durch und sie gewannen klar mit 39:25.

Nächstes Heimspiel: 20.03.10 – 15 Uhr gegen VfL Potsdam II – Vorspiel I. Männer

Tabellenauszug:

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1.SV Eberswalde	16	12	1	3	499 : 416	83	25 : 7
2	SV 63 Brandenburg-West	16	12	1	3	465 : 407	58	25 : 7
3	1. VfL Potsdam II	13	9	3	1	457 : 386	71	21 : 5
4	Oranienburger HC	12	7	3	2	361 : 309	52	17 : 7
5	HSV Wildau	12	8	0	4	306 : 295	11	16 : 8

Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs - Marcel Wiesner

weibliche B-Jugend – Oberliga Jahrgang 93/94

Nach einer überraschenden Niederlage gegen Schwedt hat die Behle- Truppe ihre gute Ausgangsposition ein wenig verspielt und darf sich nun in den letzten drei Spielen keinen Ausrutscher mehr erlauben.

Platz 3 12:6 Punkte +30 Tore

weibliche D-Jugend – Kreisliga Jahrgang 97/98

In der Pokalrunde startet die D-Jugend am 20.03.10 in heimischer Halle gegen Ahrensdorf/Schenkenhorst und Zossen.

Platz -- 0:0 Punkte +/- 0 Tore

weibliche E-Jugend – Kreisliga Jahrgang 99/00

Beide Mannschaften haben noch zwei Spieltage und sollten ihren Tabellenplatz halten können.

Platz 3 12:8 Punkte +100 Tore

Platz 4 4:16 Punkte -146 Tore

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.

Max-Josef-Metzger-Straße 1b

Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: redaktion@sv63.de

Telefon: (03381) 52 40 11

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl

14770 Brandenburg an der Havel

Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

ch-kaiser.de + rina-doerner.de

Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils

dienstags vor dem Heimspiel.



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

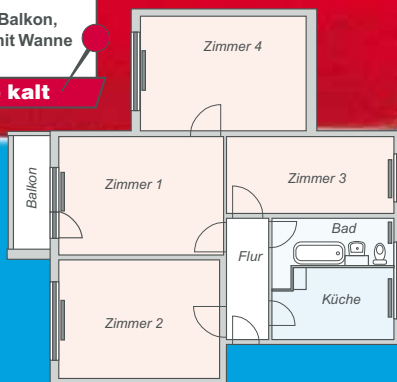
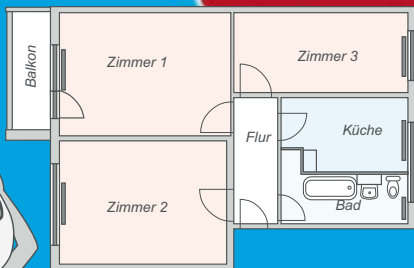
240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung

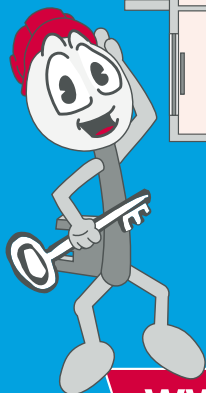
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10 . 14770 Brandenburg/Havel

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
BESTATTUNGSINSTITUT

Seit 1872 Familien- und Bestattungstradition.
www.dieckmann-bestattungsinstitut.de

Schneller, höher, weiter

Sieg und Niederlage
Freude und Leid

Jeder Wettkampf geht zu Ende
jede Spielzeit läuft ab
genau wie das Leben

Stammhaus:

Kurstraße 64
14776 Brandenburg
an der Havel

Tel. (0 33 81) 25 25 0

Sie finden uns auch in
Brandenburg an der Havel,
Am Marienberg,
sowie in Groß Kreutz,
Lehmin und Ziesar

erstes nach DIN ISO EN 9001-2000 zertifiziertes Bestattungsinstitut in Brandenburg an der Havel

